



LEONHARD WEISS erweitert Geschäftsführung



Bild: Die neue Geschäftsführung: Volker Krauß (Vorsitzender), Stefan Schmidt-Weiss, Alexander Weiss, Marcus Herwarth, Ralf Schmidt und Dieter Straub (von links).

Seit 1. Januar 2015 wird das familiengeführte Bauunternehmen LEONHARD WEISS Göppingen / Satteldorf von sechs Geschäftsführern geleitet.

Bereits zum Jahreswechsel 2013/2014 hat das Familienunternehmen dem Wachstumskurs und den Anforderungen des Marktes der letzten Jahre Rechnung getragen. Mit Ralf Schmidt, Stefan-Schmidt-Weiss und Alexander Weiss traten die Urenkel des Unternehmensgründers in die Geschäftsführung des Unternehmens ein.

Neben den operativen Bereichen, Ingenieur- und Schlüsselfertigbau, Straßen- und Netzbau sowie Gleisinfrastrukturbau, wurden vier strategische Ressorts geschaffen: Personal und Kommunikation, Technik, Ressourcen und Beteiligungen, Unternehmenssteuerung.

Mit der Berufung von Marcus Herwarth als Geschäftsführer zum 1. Januar 2015 ist das Sextett nun komplett. Der stellvertretende Vorsitzende, Dieter Straub, übergab den von ihm sehr erfolgreich restrukturierten und ausgebauten Geschäftsbereich Gleisinfrastrukturbau an Marcus Herwarth. Somit kann sich Dieter Straub nach mehrjähriger Doppeltätigkeit wieder auf seine Kernaufgabe als Geschäftsführer des Geschäftsbereichs Ingenieur- und Schlüsselfertigbau konzentrieren.



„Die über mehrere Jahre vollzogene Neuausrichtung unseres Familienunternehmens ist nun mit der Berufung von Marcus Herwarth als Geschäftsführer abgeschlossen“, so Volker Krauß. „Wir haben uns damit optimal auf die Erfordernisse des Marktes und an die Herausforderungen der nächsten Jahre ausgerichtet. Kurze Entscheidungswege in einer modernen Organisationsstruktur machen uns zu einem äußerst flexiblen Partner für das Bauen“, ergänzt Dieter Straub.

Die neue Geschäftsführung ab 1.1.2015 setzt sich nun wie folgt zusammen:

Volker Krauß, Vorsitzender der Geschäftsführung:

Er leitet das Ressort Unternehmenssteuerung. Hier angesiedelt sind Finanzen, Rechnungswesen, Controlling sowie die Informationstechnologie. Der erfahrene Frontmann ist zudem zuständig für den Straßen- und Netzbau.

Dieter Straub, stellvertretender Vorsitzender:

Er ist verantwortlich für den Geschäftsbereich Ingenieur- und Schlüsselfertigbau, zu dem auch der Bereich Bauwerks-Instandsetzung und Gussasphalt sowie das Tochterunternehmen LEONHARD WEISS Fußbodentechnik gehören.

Marcus Herwarth:

Er leitet den Geschäftsbereich Gleisinfrastrukturbau. Hier angesiedelt sind der Gleisbau, der Gleisbau International, Generalunternehmer Netzbau und Infrastrukturprojekte sowie die zugehörigen Tochterunternehmen im europäischen Ausland mit den Regionen Skandinavien, Baltikum, Mittel-/Osteuropa und Österreich.

Alexander Weiss:

Er verantwortet das Ressort Personal und Kommunikation sowie das Schweizer Tochterunternehmen LEONHARD WEISS BAU AG mit Sitz in Regensdorf nahe Zürich.

Stefan Schmidt-Weiss:

Er sichert mit seinem Ressort Ressourcen und Beteiligungen u. a. die zeitgenaue Bereitstellung wichtiger, baurelevanter Rohstoffe wie Schotter, Asphalt und Beton. Daneben ergeben sich zahlreiche Zukunftsszenarien im Umfeld des Bauens, bei denen das Familienunternehmen aktiv werden und so sein Portfolio weiter ausbauen wird.

Ralf Schmidt:

Er ist verantwortlich für das Ressort Technik, das neben der kompletten Maschinenteknik mit Wartung und Instandsetzung eine fundierte Baulogistik bietet. Zusätzlich werden von hier aus die Forschung und Entwicklung sowie die Verwaltung der Liegenschaften des Familienunternehmens gesteuert.



Über LEONHARD WEISS:

LEONHARD WEISS wurde im Jahr 1900 als reines Gleisbauunternehmen gegründet. Aus diesen Ursprüngen hat sich heute eine innovative, mittelständische Unternehmensgruppe mit 4.166 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entwickelt, das in nahezu allen Sparten des Bauens tätig ist. Die Firmenphilosophie ruht im Wesentlichen auf den Säulen partnerschaftliche Zusammenarbeit, Termintreue, Schaffung von Werten und ganzheitliches Bauen. Eine intensive unternehmenseigene Forschungsarbeit bildet die Basis für wegweisende Technologien, die wirtschaftlich und zugleich umweltfreundlich arbeiten.

Mit drei schlank organisierten technischen Geschäftsbereichen, dem Ingenieur- und Schlüsselfertigbau, dem Straßen- und Netzbau sowie dem Gleisinfrastrukturbau, wird der vielfältige europäische Markt bedient. Auftraggeber der 20 Standorte und 5 Tochterunternehmen in Deutschland sind nicht nur namhafte Großunternehmen, sondern auch viele kleine, starke Mittelständler sowie Bund, Länder und Gemeinden.

Im europäischen Ausland ist das Unternehmen den Regionen Skandinavien, Baltikum, Mittel-/Osteuropa und in der Alpenregion (Österreich, Schweiz) mit Niederlassungen und Tochterunternehmen präsent.